

„Migration und Alter: Potenziale einer Zukunftsgesellschaft“

28. Februar 2009, Berlin

10:30 bis 16:00 Uhr

Urania Berlin e. V.

An der Urania 17

10787 Berlin

Programm

10:00 bis 10:30 Uhr

Empfang/Registrierung

10:30 bis 11:15 Uhr

Begrüßung und Keynotes

Mustafa Pulat

Generalkonsul der Republik Türkei in Berlin

Claudia Rohmann,

Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration

Faize Berger,

Vorstandsmitglied

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer Unternehmerverband
e.V.

Henry Kotek,

AOK Berlin - Die Gesundheitskasse

Leiter Stabsstelle Unternehmensplanung und Grundsatzfragen

11:15 bis 12:45 Uhr

Impulsreferate: Migration und Alter - Status quo

Dr. Andreas Büscher,

Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld

*Herausforderungen in der pflegerischen Versorgung von Menschen mit
Migrationshintergrund*

Anja Kistler,

Geschäftsführerin, DBfK Nordost e.V.

Pflege als Beruf: Sichere Perspektive und Herausforderung zugleich!

Harald Berghoff,

Geschäftsführer, Türk Bakım Evi, Pflegeeinrichtung gemeinnützige GmbH,
Berlin-Kreuzberg

*Zwei Jahre kultursensible stationäre Pflege: Türk Bakım Evi, die erste
Pflegeeinrichtung für Menschen aus der Türkei*

Meltem Başkaya

Vertreterin des Forums Kultursensible Altenhilfe

Kompetenz-Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe

*Die Gestaltung des demografischen Wandels: Migration als
Prüfkriterium der Pflege- und Versorgungsstrukturen*

12:45 bis 13:45 Uhr

Mittagspause

13:00 bis 13:45 Uhr

Pressegespräch

13:45 bis 15:45 Uhr

**Talkrunde: Migration und Alter: Wo sind die Herausforderungen?
Wo sind die Potenziale?****Moderation: Wolfgang Fehl**

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk, Düsseldorf

Nare Yeşilyurt,

Pflegeleiterin, DETA-MED GbR Berlin

*Unternehmen für Pflegedienstleistungen im Bereich der häuslichen
Pflege und der Tagespflege für die Zielgruppen alte, kranke,
pflegebedürftige und krebserkrankte Menschen mit verschiedenen Sprach
und Kulturkompetenzen***Dr. Birgit Hoppe,**

Schuldirektorin, Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“

Geschäftsbereich Fachschulen, Qualifizierung & Professionalisierung

*Berufsfachschule für Altenpflege mit dem Ausbildungsziel Selbstständige
Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter
Menschen in Heimen, ambulanten Diensten und weiteren einschlägigen
Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens.***Gertrud Stöcker,**

Vorsitzende des Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe (DBR)

Mitglied im Bundesvorstand des Deutschen Berufsverbandes für

Pflegeberufe e. V. (DBfK)

Axel Schirp,

HDI-Gerling

Firmen und Privat Versicherung AG

Marketing/Vertriebsmanagement Health Care

*Einer der größten Sach- und Lebensversicherer in Deutschland in den
Bereichen Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Privatpersonen und
Kunden aus Mittelstand und Industrie.***Dr. Anatolij Graf,**

Vorstandsvorsitzender Neubeginn e.V.,

*Selbsthilfverein zur kulturellen und sozialen Integration der
Russlanddeutschen*

Kompetenzträger im Plenum

Helga Gafga,

Leiterin Projektentwicklung BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH

*Dienstleister in Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.**Schwerpunkte bilden Berufsvorbereitung und Berufsausbildung für
Jugendliche und Weiterbildung und Umschulungen für Erwachsene.***Necla Kaba-Retzlaff**

Einrichtungsleiterin

Türk Bakım Evi Pflegeeinrichtung gemeinnützige GmbH, Berlin-Kreuzberg

*Unternehmen der Marseille-Kliniken AG. Die erste türkische
Altenpflegeeinrichtung in Deutschland.*

ca. 16:00 Uhr Ende

Ausblick**Wolfgang Fehl,** Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk,
Düsseldorf**Faize Berger,** Vorstand Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer
Unternehmerverband e.V.